

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 29 (1936)

Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Ein Wal in England

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

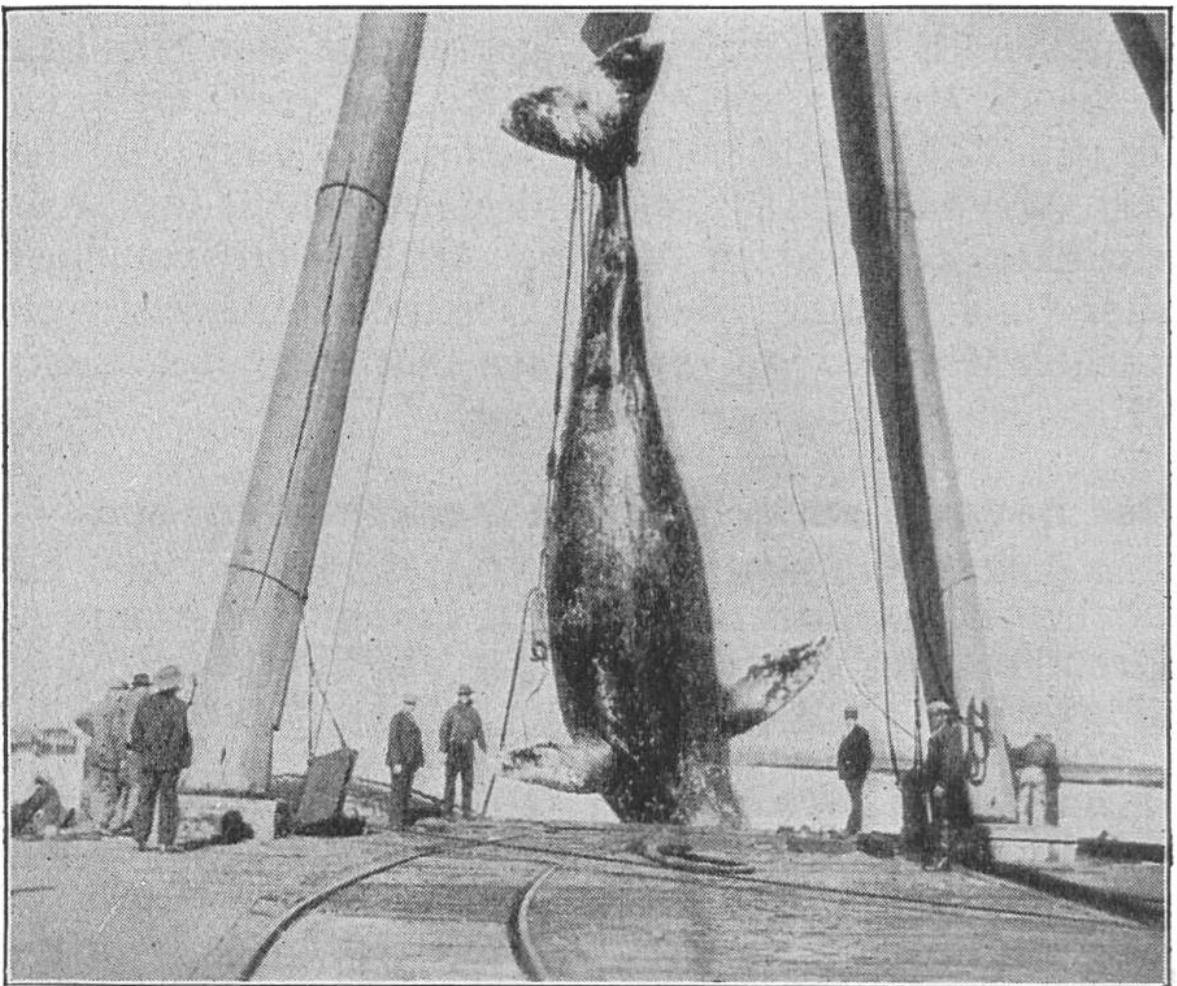
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Wal hat sich an die engl. Küste verirrt und ist dort gestrandet.

EIN WAL IN ENGLAND.

Obschon auf die Wale eifrigst Jagd gemacht wird, einige Arten vermutlich auch schon ausgerottet sind, gibt es für den Naturforscher immer noch Rätsel im Leben des riesigen Säugetiers in Fischgestalt. So scheint es, als ob die Wale im Frühjahr und im Herbst grosse Wanderungen unternähmen. Dabei kommt es vor, dass einzelne Tiere sich verirren, sogar in die Flüsse hinaufschwimmen, oder bei Stürmen in den Untiefen der Küsten stranden und dann zur leichten Beute werden. So erging es auch dem über 16 m langen Wal, den unser Bild zeigt. Ein Wal von gut doppelter Grösse verfing sich vor ein paar Jahren im Panama-Kanal. Da er ein Verkehrshindernis bildete, musste er getötet werden.